

MARIAIEGG

# Wenn ein Kind behindert ist

EIN WEGWEISER FÜR ELTERN,  
BETREUER UND FREUNDE  
GEISTIG BEHINDERTER KINDER



WALTER-VERLAG  
ÖLTEN UND FREIBURG IM BREISGAU

Akademie für Sozialarbeit  
Bregenz

# INHALT

Aus dem Geleitwort zur amerikanischen Ausgabe . . . . .	7
Vorwort . . . . .	9
Ein Kind wächst heran. . . . .	11
Unser Kind ist anders. . . . .	14
Was heißt «geistig behindert». . . . .	16
Wenn Sie die Wahrheit erfahren. . . . .	19
Woher kommt das?. . . . .	22
Warum?. . . . .	27
Ist es heilbar?. . . . .	30
Die Haltung der Eltern. . . . .	33
Die Geschwister. . . . .	38
Verwandte und Nachbarn. . . . .	49
Ihr müßt Euer Kind lehren. . . . .	54
Die guten Gewohnheiten. . . . .	57
Wie soll ich ihm etwas beibringen?. . . . .	61
Wann soll ich mein Kind lehren?. . . . .	67
Was soll das Kind lernen?. . . . .	76
Allgemeines Training. . . . .	78
Gehen. . . . .	92
Die Sprache . . . . .	96
Nahrungsaufnahme. . . . .	105
Trinken. . . . .	106
Essen. . . . .	108
Auskleiden und Ankleiden. . . . .	114
Sauberkeit. . . . .	119
Reinlichkeitsgewöhnung. . . . .	121
Wie weit kommt das Kind?. . . . .	128
Wer kann helfen?. . . . .	132
Helft Euch selbst. . . . .	138